

Zauberhafte Serenade

SWP 11.07.2018

Konzert Das Studio Ulmer Musikfreunde spielt auf Schloss Erbach.

Dürfte man sich vom lieben Gott ein ideales Fleckchen Erde für ein sommerliches Seradenkonzert unter freiem Himmel wünschen, so könnte dies kaum schöner aussehen als der Hof des Schlosses Erbach. Am Sonntagabend passzte einfach alles und fügte sich bei Kaiserwetter zu einem stimmungsvollen Gesamtensemble, dem die Musiker mit ihrer Darbietung einen strahlenden Goldrand verliehen.

Unter den Schatten spenden den Zweigen des uralten Hofkastanienbaums hatten das Studio Ulmer Musikfreunde und sein Leiter Albrecht Schmid den ihnen buchstäblich angemessenen Platz gefunden. Begleitet vom sanften Rauschen der Blätter im Abendwind und untermauert vom Gesang der Vögel erklang in dem nahezu voll besetzten Geviert ein melodienseliges Programm mit Werken vor allem aus der Zeit des

späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts.

Die beiden Konzerthälfte waren spiegelsymmetrisch konzipiert; je drei Werke mit jeweils einem Oboenkonzert im Zentrum. Das erste von Domenico Cimarosa in sanft klagendem c-Moll, das zweite von Vincenzo Bellini in heiterem Es-Dur. Die Solistin Karin Schreck fand für beide Konzerte der italienischen Komponisten die richtige „Sprache“ und

tauchte die begeisterten Besucher in reinstes Serenadenglück. Doch auch die übrigen Werke – von Ignaz Pleyel, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Christoph Friedrich Bach und – als toller Ausreißer ins 20. Jahrhundert – Benjamin Britten („Simple Symphonies“) verzauberten das Publikum in diesem vor dem Lärm der Welt weitgehend abgeschirmten heiligen Hain der Sommerklänge.

Burkhard Schäfer